

Anmeldung einer Unternehmensnummer für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe

bzw. zur Vergabe einer Unternehmensnummer für Antragsteller von Fördermaßnahmen,
die über die EU-Zahlstelle beim Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragten abgewickelt werden

(Bitte gut leserlich ausfüllen und unterschrieben einreichen)

Hiermit bitte ich um Zuweisung einer Unternehmensnummer beim Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter für Zwecke der Antragstellung und ggf. weiterer Vorhaben.

1. Daten des Antragstellers

Name		
Vorname	Geb.- bzw. Gründungsdatum	Geb.-Ort
Bei Pers.gesell. oder jur. Personen: Ansprechpartner/Bevollmächtigte(r)		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
1. Telefon	2. Telefon	Telefon mobil
Fax	Email	

2. Bankverbindung

BIC	IBAN
Geldinstitut	

3. HIT- oder ZID-Registriernummer (sofern bekannt)

2	7	6	0	5										
---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4. Neuantragsteller

Ich bin Neuantragsteller (keine Betriebsübernahme).

5. Betriebswechsel (Unternehmerwechsel)

Ich übernehme einen Betrieb. teilweise vollständig Übernahmedatum _____

Unternehmensnummer, Name des/r Übergeber/s: _____

HIT-/ZID-Registriernummer/n des/r Übergeber/s: _____

Ich übernehme die HIT-/ZID-Nummer des Übergebers. Ja Nein

Die Betriebsübernahme erfolgt durch:

- a) Vererbung bzw. vorweggenommene Erbfolge (Pacht oder Kauf)
- b) langfristigen Pachtvertrag (nicht im Sinn der vorwegg. Erbfolge, Laufzeit mind. 7 Jahre)
- c) Einbringung in eine Gesellschaft / Gründung einer Gesellschaft
- d) Kaufvertrag (eigentumsmäßige Übertragung, nicht a))
- e) Pachtvertrag (nicht a) oder b))
- f) sonstige Übertragung: _____

Diese Übernahme umfasst auch alle Zahlungsansprüche, die zum Zeitpunkt der Betriebsübernahme auf den/die Namen des/r abgebenden Betriebsinhaber/s in der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID) gespeichert sind.

Im Rahmen des Betriebswechsels werden keine bzw. nur ein Teil der Zahlungsansprüche der/des abgebenden Betriebsinhaber/s übernommen.

Alle zum Zeitpunkt der Betriebsübergabe in der ZID gespeicherten Zahlungsansprüche verbleiben bis nach der Umschreibung bei dem/den Abgeber(n) des Betriebes. Die Übertragung der Zahlungsansprüche kann bei Ihrer Kreisstelle beauftragt bzw. ggf. via Internet unter www.zi-daten.de selbst vorgenommen werden.

Im Fall der vollständigen Betriebsübergabe: Ich erkläre, dass mir als Übernehmer des Betriebes die vom abgebenden Betriebsinhaber im Rahmen einer Antragstellung auf Förderung der Landwirtschaft eingegangenen Verpflichtungen bekannt sind und ich diese weiterhin beachten und erfüllen werde. Die Fortführung der eingegangenen Verpflichtungen ist Voraussetzung, dass der gestellte Prämienantrag des abgebenden Betriebsinhabers auch an diesen ausgezahlt werden kann. Diese Erklärung hat nur dann Gültigkeit, wenn der abgebende Betriebsinhaber noch im Rahmen von bestimmten Antragstellungen Verpflichtungen zu erfüllen hat bzw. noch bestimmte Auflagen im Rahmen des laufenden Antrages beachten muss.

Antragsflächen, die dem Antragsteller dieser Anmeldung zugeschrieben werden, können im Nachhinein nicht dem abgebenden Betriebsinhaber zuerkannt werden.

Im Falle einer Betriebsübernahme erkläre/n ich/wir als abgebende/r Betriebsinhaber mit meiner/unserer Unterschrift die Richtigkeit der oben gemachten Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift des/der abgebenden Betriebsinhaber/s

6. Weitere Angaben

- Ich habe im Rahmen des Unternehmerwechsels ein mit AFP-Mitteln oder über die Maßnahmen der Emissionsminderung in der Landwirtschaft oder Diversifizierung gefördertes Objekt übernommen und bewirtschafte dieses weiter.

7. Schlusserklärung

Mir ist bekannt, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer dem Zwecke der Antragstellung beim Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter dient. Eine Vergabe beinhaltet nicht eine allgemeingültige Anerkennung als landwirtschaftlicher Betrieb, noch stellt sie, ohne separate und erfolgreiche Prüfung im Rahmen der Antragsbearbeitung, eine Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft gemäß EU-Förderungsrecht dar.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Eingangsstempel der Kreisstelle	Von der Kreisstelle zugeteilte InVeKoS-Unternehmensnummer: <table style="margin: auto; border-collapse: collapse;"><tr><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td><td style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></td></tr></table>									

Die Angaben des Namens und der Adresse der unter 1. genannten Person wurden wie folgt durch die Kreisstelle überprüft: (Zutreffendes ist anzukreuzen)

- Für die unter Nummer 1 genannte Person besteht noch keine Unternehmensnummer.
- Die unter Nummer 1 genannte Person ist dem Bearbeiter persönlich bekannt. Die Richtigkeit der Angaben wird durch den Unterzeichner verbürgt.
- Die Angaben unter Nummer 1 sind anhand von Personalausweis/Pass/Führerschein überprüft worden und stimmen mit diesem überein.
- Der Antragsteller wurde unterrichtet, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer nicht gleichzeitig die Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft beinhaltet.
- Die Angaben unter Nummer 4 wurden durch die Kreisstelle überprüft und bestätigt.
- Die hier aufgeführten Angaben des Antragstellers wurden im InVeKoS-Programm erfasst.

Datum und Unterschrift des Bearbeiters

Anmerkungen zum Formblatt

„Anmeldung einer Unternehmensnummer“

Ziel ist es,

- zu gewährleisten, dass nur real existierenden Personen eine Unternehmensnummer zugeteilt wird,
- zu gewährleisten, dass an ein- und dieselbe Person nur eine einzige Unternehmensnummer zugeteilt wird und
- die Prüfung der Identität der betreffenden Personen zu dokumentieren.

Anwendung

Das Formblatt ist bei jeder Neuanlage einer Unternehmensnummer in zeitlichem Zusammenhang mit der EDV-Erfassung der Unternehmensnummer auszufüllen.

Anzugeben sind bei einer natürlichen Person der Name und der Vorname. Bei Personengesellschaften oder juristischen Personen ist der vollständige eingetragene Name mit Bezeichnung der Rechtsform (z.B. Namen des Handelsregistereintrages) anzugeben. Handelt es sich um eine Vereinigung natürlicher und / oder juristischer Personen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (z.B. Vereine), ist der vollständige eingetragene (z.B. Vereinsregister) oder anderweitig amtlich anerkannte Name der Vereinigung mitzuteilen.

Ist der Antragssteller kein Einzelunternehmer sondern eine Personengesellschaft oder eine juristische Person (z.B. Firma, GbR, GmbH aber auch Ehegattengesellschaften, Geschwister etc.), so ist in jedem Fall der oder die bevollmächtigte Person (Ansprechpartner) anzugeben und eine Vollmachtserklärung einzureichen. Dieses gilt ebenfalls für Vereinigungen natürlicher und / oder juristischer Personen.

Die Angabe des Geburtsdatums und des Geburtsortes werden für die eindeutige Identifizierung des Antragstellers auf Bundesebene benötigt. Die Angabe ist zwingend vorgeschrieben. Bei juristischen Personen wird anstelle des Geburtsdatums das Gründungsdatum (z.B. Gründung der Gesellschaft, Firmengründung) oder der Personenvereinigung angegeben. Die Angabe des Geburtsortes entfällt für juristische Personen / Personenvereinigungen.

Es ist entweder

- die persönliche Bekanntschaft der betreffenden Person zu bestätigen oder
- die Identität und Richtigkeit der Angaben durch Vorlage und Vergleich mit einem der amtlichen Personaldokumente zu prüfen.

Unternehmensnummern, bei denen weder die erste Alternative (persönlich bekannt) bestätigt noch die zweite Alternative (Dokumente) geprüft wurde, dürfen nicht im InVeKoS-Programm angelegt werden.

Die ZID-Nummer ist, sofern bereits eine solche zugewiesen wurde, in jedem Fall anzugeben. Die ZID-Nummer ist identisch mit ggf. bereits vorhandenen HIT-Nummern.

Der Punkt Betriebsübernahme fragt im Falle der vollständigen Übernahme des Betriebes die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Übertragung der Zahlungsansprüche ab und soll ein weitestgehend automatisiertes Verfahren ermöglichen.

Die Kreisstelle hat den Antragsteller zu unterrichten, dass die Vergabe einer Unternehmensnummer nicht gleichzeitig die Anerkennung der Betriebsinhabereigenschaft beinhaltet, sondern dass diese Prüfung bei einer erfolgten Prämienbeantragung im Rahmen der späteren Antragsbearbeitung durchgeführt wird.

Das Formular ist in der Kreisstelle zur Akte zu nehmen.

Im Auftrag

gez. Ulonska